



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:
FB Tiefbau und Grünflächen

VORL.NR. 196/11

Sachbearbeitung:
Wenger, Bernd
Nagel, Andrea

Datum:
03.05.2011

| <u>Beratungsfolge</u> | <u>Sitzungsdatum</u> | <u>Sitzungsart</u> |
|---|----------------------|--------------------|
| Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt | 19.05.2011 | ÖFFENTLICH |
| Gemeinderat | 25.05.2011 | ÖFFENTLICH |

Betreff: IKoNE Pilotprojekt Neckarseitenarm Zugwiesen und Umgehungsgerinne Staustufe Poppenweiler
Vergabe Bau- und Planungsleistungen

Bezug: Vorlage Nr. 311/09 und Vorlage Nr. 058/11

Anlagen:

1. Bezug zu den Leitsätzen und strategischen Zielen des Stadtentwicklungskonzepts
2. Übersichtsplan

Beschlussvorschlag:

1. Vergabe der Bauleistungen

Die Firma Wolff & Müller Tief- und Straßenbau GmbH, Am Bahnhof 45 – 47 in 74638 Waldenburg erhält den Auftrag zur Ausführung der Arbeiten für die Herstellung des IKoNE Pilotprojekts Neckarseitenarm Zugwiesen und Umgehungsgerinne Staustufe Poppenweiler in Ludwigsburg, Gewinn Zugwiesen.

Die **Vergabesumme beträgt 2.400.000,-- €** inklusive Mehrwertsteuer und Unvorhergesehenes.

Bei Kostenüberschreitungen wird das Gremium dann informiert, wenn die Kosten um mehr als 25.000,-- € überschritten werden.

2. Vergabe der Planungsleistungen

Das Landschaftsarchitekturbüro Geitz & Partner GbR, Freie Garten- und Landschaftsarchitekten und Hydrologen, Wegländer Straße 26 in 70563 Stuttgart erhält den Auftrag zur Erbringung der Planungsleistungen für die Herstellung des IKoNE Pilotprojekts Neckarseitenarm Zugwiesen und Umgehungsgerinne Staustufe Poppenweiler in Ludwigsburg, Gewinn Zugwiesen nach der Änderung des ersten Planfeststellungsbeschlusses vom 26.06.2008.

Die **Vergabesumme beträgt 460.000,-- €** inklusive Mehrwertsteuer und Unvorhergesehenes.

Bei Kostenüberschreitungen wird das Gremium dann informiert, wenn die Kosten um mehr als 25.000,-- € überschritten werden

Sachverhalt/Begründung:

Ausgangslage

- Mit der Vorlage Nr. 311/09 hat der Gemeinderat am 22.07.2009 den Beschluss für das IKoNE Pilotprojekt Neckarseitenarm Zugwiesen und Umgehungsgerinne Staustufe Poppenweiler in Projektpartnerschaft mit dem Wasser- und Schifffahrtsamt (WSA) gefasst.
- Am 26.11.2010 erging der geänderte Planfeststellungsbeschluss des Landratsamts Ludwigsburg. Entsprechend dem geänderten Planfeststellungsbeschluss erweitert sich die Stillgewässerfläche auf insgesamt 3,8 ha. Durch den Abbau des Dammes auf 800 m im Oberwasser der Staustufe vergrößert sich der aquatische Anschluss des Stillgewässers an den Neckar erheblich und der Austausch der aquatischen und amphibischen Arten zwischen den beiden Gewässerbiotopen wird deutlich erleichtert. Durch das neue, durchweg flacher gestaltete Neckarufer werden auch wertvolle terrestrische Verbundbiotope zwischen Stillgewässer und Neckarufer geschaffen. Insgesamt führt die aktuelle Planung zu einer erheblichen Verbesserung der Arten und Biotopschutzfunktion.
- Fertigstellung der in der Gesamtmaßnahme enthaltenen Beobachtungsplattform „Storchennest“ im April 2011.
- Der ebenfalls in der Gesamtplanung enthaltene Neubau der Brücke über das Umgehungsgerinne im Zuge der Poppenweiler Straße wurde mit der Vorlage Nr. 058/11 durch den Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt am 24.02.2011 an die Firma Albert Amos GmbH & Co. KG aus Brackenheim vergeben.

Vergabe Bauleistungen

Grundlage für den Vergabebeschluss ist der geänderte Planfeststellungsbeschluss des Landratsamtes Ludwigsburg vom 26.11.2010 sowie die geänderte Planung des Büros Geitz & Partner vom 04.04.2011.

Die Arbeiten zur Herstellung des IKoNE Pilotprojekt Neckarseitenarm Zugwiesen und Umgehungsgerinne Staustufe Poppenweiler in Ludwigsburg, Gewinn Zugwiesen wurden öffentlich ausgeschrieben und am 22.03.2011 submittiert.

29 Unternehmen haben die Ausschreibungsunterlagen angefordert. Zum Eröffnungstermin am 22.03.2011 wurden 13 vollständig ausgefüllte und wertbare Angebote abgegeben.

Das Submissionsergebnis stellt sich wie folgt dar:

| Bieter | Angebotssumme (brutto) | v. H. |
|--|-----------------------------------|--------------|
| 1. Wolff & Müller, Waldenburg | 2.097.213,08 € | 100,0 % |
| 2. Max Wild, Berkheim | 2.338.092,78 € | 111,0 % |
| 3. MK Ingenieure im Wasserbau, Regensburg | 2.348.749,54 € | 112,0 % |
| 4. Carl Rossaro, Aalen | 2.365.535,69 € | 113,0 % |
| 5. Terra Umweltservice, Schrobenhausen | 2.643.273,14 € | 126,0 % |
| 6. Albert Amos, Brackenheim | 2.780.371,13 € | 133,0 % |
| 7. Link, Fellbach | 2.797.507,80 € | 133,4 % |
| 8. Hirschberger & Kusterer, Bad Liebenzell | 2.822.323,06 € | 135,0 % |
| 9. Zehe, Burkardroth | 2.917.346,24 € | 139,0 % |
| 10. Schwenk, Unterensingen | 2.936.449,68 € | 140,0 % |
| 11. Bilfinger Berger, Stuttgart | 2.974.548,31 € | 142,0 % |
| 12. Schneider, Öhringen | 3.018.516,65 € | 144,0 % |
| 13. Gebr. Eichele, Untergröningen | 3.030.138,61 € | 144,5 % |

Nach Prüfung und Wertung der Angebote hat die Firma Wolff & Müller Tief- und Straßenbau GmbH aus Waldenburg das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Die Baumaßnahme stellt insbesondere mit der Herstellung des Umgehungsgerinnes und dem Beckenpass sehr hohe fachliche Anforderungen an ökohydraulische und ingenieurbiologische Bautechniken. Einige der Bieter verfügen nur teilweise über umfangreiche Erfahrungen auf diesen Gebieten. Die Firma Wolff & Müller ist aber als leistungsfähige Firma sowohl im Tiefbau als auch im Hochbau ausgewiesen und bekannt. Es wird deshalb empfohlen, die Arbeiten an die Firma Wolff & Müller zu vergeben.

Trotz intensiver Bodenuntersuchungen können bei den umfangreichen Erdarbeiten Unwägbarkeiten bei der Bodenbeschaffenheit auftreten (z.B. Schadstoffbelastungen oder schlechte Eignung des Bodenmaterials), die zu Mehraufwendungen führen können. Darüber hinaus sind die Arbeiten auch stark witterungsabhängig und es sind im ungünstigen Fall auch zusätzliche Bodenverbesserungsmaßnahmen erforderlich. Aus diesen Gründen enthält die Vergabesumme einen erhöhten Anteil an Unvorhergesehenem in Höhe von 14,4 % der Angebotssumme.

Kosten:

Auftragssumme brutto

IKoNE Pilotprojekt Neckarseitenarm Zugwiesen
Unvorhergesehenes 14,4 %

2.097.213,08 €
302.787,00 €

Vergabesumme (brutto)

IKoNE Pilotprojekt Neckarseitenarm Zugwiesen

2.400.000,00 €

Vergabe Planungsleistungen:

Das Landschaftsarchitekturbüro Geitz & Partner GbR hat seit 1999 das Vorhaben IKoNE Pilotprojekt Neckarseitenarm Zugwiesen und Umgehungsgerinne Staustufe Poppenweiler in Ludwigsburg, Gewinn Zugwiesen planerisch entwickelt und war bis zur ersten Planfeststellung am 26.06.2008 mit den Leistungsphasen 1 - 4 nach HOAI 2001 beauftragt. Für den geänderten Planfeststellungsbeschluss wurde eine Anpassung der Planung erforderlich. Die dafür notwendigen Leistungen sind bereits erbracht und wurden durch Beschluss der Verwaltung genehmigt. Auch die erstmaligen Planungsleistungen für die Leistungsphasen 5 - 7 nach HOAI 2009 für den geänderten Planfeststellungsbeschluss sind ebenfalls erbracht. Dies ist durch den Planungs- und Baubeschluss der Vorlage 311/09 gedeckt.

Nunmehr müssen auch die restlichen Planungsleistungen und die Bauüberwachung an das Büro Geitz & Partner vergeben werden.

Die gesamten Leistungen des Büros Geitz & Partner seit dem Jahr 1999 einschließlich der erforderlichen Umplanungen durch die Änderung des Projekts und die Bauüberwachung und Abrechnung der Maßnahme ergeben nach HOAI eine

| | |
|---------------------------------|---------------------|
| Auftragssumme brutto von | 426.132,95 € |
| Unvorhergesehenes 7,9 % | 33.867,05 € |

| | |
|--|---------------------|
| Vergabesumme Planung | 460.000,00 € |
| IKoNE Pilotprojekt Neckarseitenarm Zugwiesen | |

Darstellung der Gesamtkosten:

Auf der Basis der nun vorliegenden Ausschreibung stellt sich die Kostensituation (brutto) wie folgt dar:

| | |
|--|-------------|
| Baukosten Neckarseitenarm und Umgehungsgerinne | 2,40 Mio. € |
| Planung Neckarseitenarm und Umgehungsgerinne | 0,46 Mio. € |
| Baumaßnahme Brücke Poppenweilerstraße | 0,32 Mio. € |
| Untersuchungen Baugrund und Hydrologie | 0,13 Mio. € |

| | |
|--|--------------------|
| Gesamte Bau- und Planungskosten | 3,31 Mio. € |
|--|--------------------|

| | |
|--|--------------------|
| Nach Baubeschluss (Vorlage 311/09) genehmigte Bau- und Planungskosten | 3,40 Mio. € |
|--|--------------------|

| | |
|--|--------------------|
| <u>Kosteneinsparungen nach derzeitigem Stand:</u> | 90.000,-- € |
|--|--------------------|

Für die Maßnahme IKoNE Pilotprojekt Neckarseitenarm Zugwiesen mit Umgehungsgerinne Staustufe Poppenweiler ist mit folgenden Zuschüssen zu rechnen:

| | |
|------------------------|-------------|
| Glücksspirale | 0,35 Mio. € |
| Land Baden-Württemberg | 0,40 Mio. € |
| Region Stuttgart | 0,60 Mio. € |
| KSK-Stiftung | 0,05 Mio. € |

| | |
|---|--------------------|
| Gesamte Projektförderung durch Zuschüsse | 1,40 Mio. € |
|---|--------------------|

Anrechnung des Projekts als Ausgleichsmaßnahme auf das Ökokonto:

IKoNE Pilotprojekt Neckarseitenarm Zugwiesen und Umgehungsgerinne Staustufe Poppenweiler - Vergabe Bau- u. Planungsleistungen

Für die Höhe der Anrechnung des Projekts als Ausgleichsmaßnahme für das Ökokonto der Stadt ist der prozentuale Anteil der Zuschüsse an den Baukosten und regulären Grunderwerbskosten (8 €/m²) ausschlaggebend. Nach Abzug dieses prozentualen Anteils von 15,96 % vom monetären Wert der Ausgleichsmaßnahme von 4,79 Mio. € ergibt sich ein auf das Ökokonto anrechenbarer Wert von 4,026 Mio. €.

Folgekosten:

In den Baukosten ist die Fertigstellungspflege der gesamten Bepflanzung und der verschiedenen Ansaaten für ein Jahr enthalten. Die Kosten für die Entwicklungspflege über sich daran anschließende 5 Jahre sollen über die Finanzposition „Ausgleichsmaßnahme Zugwiesen“ finanziert werden. Erst nach der Zeit der Entwicklungspflege, also nach insgesamt 6 Jahren ab Fertigstellung der Baumaßnahme, muss die weitere Pflege und Unterhaltung des Umgehungsgerinnes und des Neckarseitenarms über die Grünflächenunterhaltung finanziert werden. **Es ist vorgesehen, für die Landschaftspflege interessierte Landwirte, vor allem aus Oßweil, zu beauftragen. Es werden dabei jährlich Kosten von ca. 15.000,-- bis 20.000,-- € entstehen.**

Baublauf:

Der Baubeginn der Maßnahme ist für Juni 2011 vorgesehen. Im bisherigen Bauablauf war geplant, die Maßnahme im Herbst 2012 mit der Bepflanzung abzuschließen. Die Firma Wolff und Müller beabsichtigt eine beschleunigte Durchführung der Maßnahme mit einer eventuellen, auch witterungsabhängigen, Fertigstellung im Frühjahr 2012.

Im Herbst 2012 schließen sich die Arbeiten des WSA zur Sanierung des Ufers und Abbau des Neckardamms an.

Der Landesradweg auf dem Neckardamm bleibt während der Bauzeit solange erhalten, bis der neue Radweg an der Hangkante hergestellt ist und der Radweg dorthin verlegt werden kann. Der Radweg ist also während der gesamten Bauphase durchgängig benutzbar.

Finanzielle Auswirkungen:

Im städtischen Haushaltsplan sind im Vermögenshaushalt 2011 und 2012 entsprechende Finanzmittel vorgesehen.

FiPo: 2.6110.9552.000-0002

Gesamtkosten: 3.310.000,-- €

Veranschlagt: im Vermögenshaushalt 2011

HH-Ansatz: 1,6 Mio. €, VE 900.000,-- €, Investitionsrücklage 100.000,-- €

UVP: nicht erforderlich

Unterschriften:

K o h l e r

Verteiler: D III, FB 67, FB 61, FB 60, FB 14, FB 20